
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. betr. Mietangelegenheiten der Neuma

An den Bürgermeister der Stadt Marl
Herrn Werner Arndt

im Hause

Marl, den 09. August 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte beantworten Sie uns mündlich wie auch schriftlich folgende Anfrage(n) zur nächsten Ratssitzung:

Wie wir aus den Medien erfahren haben, hat die Neue Marler Baugesellschaft (Neuma) in großer Zahl Wohnungen in der Max-Reger Straße 8-12 über einen „Generalmieter“ an osteuropäische Arbeitnehmer vermietet.

Die bei Gustoland in Oer Erkenschwick beschäftigten ArbeiterInnen leben in der Max-Reger Straße 8-12, mit 3-12 Personen in einer Wohnung. Für die Unterbringung berechnet der „Generalmieter“ der Neuma den ArbeiterInnen 300€ pro Bett.

Sollten diese Behauptungen ganz oder teilweise zutreffen, ergeben sich für uns folgende Fragen:

- a. Gehört es zu den Geschäftspraktiken der Neuma, Generalmietverträge zwecks Weitervermietung abzuschließen, oder ist das der erste Vertrag dieser Art?
- b. Können Sie uns den / die Namen der / des Generalmieter(s) nennen und in welchem Land er /sie beheimatet ist / sind?
- c. Für welchem Zeitraum, zu welchem Mietpreis, wurden wie viele Wohnungen an der Max-Reger Straße von der Neuma überantwortet?
- d. Sind bei den Mietbedingungen neben der Gewährleistung des „ordnungsgemäßen Zustandes“ der Wohnungen auch weitere Bedingungen hinsichtlich der Weitervermietung, der Ausstattung und der Belegung der Wohnungen vereinbart worden?
- e. Sind noch andere Wohnungen, außer an der Max-Reger Straße von der Neuma oder der Stadt Marl für die Weitervermietung abgegeben worden?
- f. Sind vor 2011 schon Wohnungen an Generalmieter vermittelt worden?

- g. Wird bei Abschluss von solchen Verträgen nicht nach den Gründen des Mieters gefragt bzw. diese überprüft?
- h. Sind der Neuma die Wohnbedingungen und die Mietkosten der osteuropäischen ArbeiterInnen bekannt?
- i. Welche Möglichkeiten bestehen für die Neuma bei Generalmietern auf eine Verbesserung der Bedingungen hinsichtlich der Wohnverhältnisse bzw. des überhöhten Mietpreises der osteuropäischen ArbeiterInnen hinzuwirken?
- j. Ist dem Aufsichtsrat der Schriftverkehr und der Mietvertrag der Neuma mit dem Generalmieter zugänglich gemacht worden?
- k. Werden zukünftig von der Neuma weitere Mietverträge mit Generalmietern abgeschlossen, die Mietwucher und Lohndumping betreiben?
- l. Wie hoch ist der Profit der Neuma durch die aktuelle Vermietung?

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Flaisch
Fraktionsvorsitzende